

# Mit Energie zum Energietag

Ausstellung – Firmen und Büros informieren am 12. März im Landwirtschaftsmuseum

**Regen.** Fast ein Jahr lang hat sich Markus Probst von der Stadtverwaltung Regen bemüht, die Ausstellung „Modernisieren und sparen“ der Obersten Baubehörde im Bayerischen Innenministerium nach Regen zu holen. Schließlich bekam er die Zusage, weil die Behörde für Bau und Verkehr die vorbildlichen Bemühungen der Stadt Regen im Bereich des Energiemanagements unterstützen will. Ab dem heutigen Freitag, 4. März, ist die Ausstellung im Niederbayeri-

schen Landwirtschaftsmuseum Regen zu sehen.

Warum ihm die Ausstellung so wichtig ist? Die Frage kann Markus Probst, der in der Stadtverwaltung im Fachbereich Hochbau für das Gebäude- und Energiemanagement der Liegenschaften der Stadt Regen zuständig ist, ganz plakativ beantworten: „Weil Energieeinsparungen nicht nur zum Klimaschutz beitragen, sondern sich auch finanziell für den Einzelnen lohnen. Die Informationen hier-

über sind noch recht dürftig verbreitet. Die Ausstellung „Modernisieren und sparen“ kann hier den Bürgern Regens und des Umlands wertvolle Tipps und Anregungen geben.“

In Deutschland verbrauchen Gebäude rund 40 Prozent der gesamten Energie. Hinzu kommt, dass rund zwölf Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser vor 1984 gebaut worden sind. „Das ist im Landkreis Regen nicht anders als im Rest der Republik.“, betont

Markus Probst. Eine umfängliche Sanierung von Gebäuden biete daher die größten Potenziale zur Einsparung von Energie und spart somit dem Endverbraucher Geld.

Die Schautafeln der Wanderausstellung der Obersten Baubehörde liefern konkrete Modernisierungsansätze für bestehende Wohnhäuser wie z.B. den Einbau einer neuen Heizungsanlage, alternativ mit solar unterstützter Warmwasserbereitung, die Dämmung der obersten Geschossdecke, des Daches oder der Außenwände sowie den Austausch aller Fenster. Daneben verdeutlichen sie eindrucksvoll, dass sich durch Energiesparen Ökologie, Ökonomie und Wohnkomfort ohne weiteres verbinden lassen. Eine ausgelegte kostenlose Broschüre bietet die Möglichkeit die Informationen zu Hause zu vertiefen.

Aber auch die Stadt Regen hat sich noch mehr einfallen lassen, um Bauherren unter die Arme zu greifen. Für Samstag, 12. März hat sie in Zusammenarbeit mit der Arberland Regio GmbH im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen einen „Energietag“ organisiert. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich 16 Fachfirmen, Büros oder Banken in den Räumen des Museums. Im persönlichen Gespräch können Fragen geklärt und Informationen ausgetauscht werden.

Im Vortragsraum laden hochkarätige Referenten aus der Region zum Wissenstransfer ein: Dr. Ing. Wolfgang Schlüter vom Agenda-Arbeitskreis Energie & Verkehr spricht über „Klimaschutz durch Modernisieren und Sparen“ (11 Uhr). Während die Sparkasse Regen über die Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten im Bereich Energieeffizient informiert (12 Uhr), widmet sich Dipl. Ing. (FH) Christoph Pfeffer dem Themenbereich „Wasserkraft“ (13 Uhr). Josef Weindl von der soleg Group AG berichtet von den modernsten Einsatzmöglichkeiten von Photovoltaik und Speichertechnik (14 Uhr). Abgeschlossen wird die Vortragsreihe von Manfred Königseder vom Ingenieurbüro Veit, der intensiv die Fördermöglichkeiten beleuchtet und die Entwicklungen der näheren Zukunft ins Auge fasst (15 Uhr).

„Ein Zuckerl am Rande“, so Probst, „ist unsere Tombola, bei der man unter anderem Gutscheine für dreitägige Testfahrten mit einem E-Auto oder Energieberatungsgutscheine gewinnen kann.“ Die Bäckerei Schnierle begleitet die Veranstaltung mit Speis und Trank, so dass es man sich den „Energiespar-Tipps“ der Profis umfassend und ausgiebig widmen kann. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich unter [www.regen.de](http://www.regen.de). – pon



**Während die Mitarbeiter des Bauhofs** die Ausstellung aufbauen, ist Markus Probst bereits begeistert von den Inhalten und Tipps, die von 4. bis 13. März im Landwirtschaftsmuseum weitergegeben werden. – Foto: Pongratz